



## Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses  
Montag, 02. November 2015, 12 Uhr  
Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E 400  
Öffentliche Anhörung zum  
a. Gesetzentwurf der Bundesregierung  
Entwurf eines Gesetzes zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen und zur Änderung weiterer Gesetze  
BT-Drucksache 18/5920, 18/6290  
b. Antrag der Abgeordneten Klaus Ernst, Matthias W. Birkwald, Susanna Karawanskij, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE  
Die Abgeltungsteuer abschaffen - Kapitalerträge wie Löhne besteuern  
BT-Drucksache 18/2014  
c. Antrag der Abgeordneten Lisa Paus, Dr. Thomas Gambke, Britta Haßelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
BT-Drucksache 18/6065  
Die Sachverständigen:  
Prof. Dr. Heribert Anzinger, Universität Ulm  
Thomas Eigenthaler, Deutsche Steuer-Gewerkschaft e.V. (DStG)  
Die Deutsche Kreditwirtschaft  
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.  
Prof. Dr. Michael Hendricks, Flick - Gocke - Schaumburg  
Dr. Achim Pross, OECD  
Dr. Klaus Schilder, Netzwerk Steuergerechtigkeit  
Markus Meinzer, Tax Justice Network  
Markus Henn, Weed - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.  
Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschusssekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum unter [finanzausschuss@bundestag.de](mailto:finanzausschuss@bundestag.de) anzumelden.  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-0  
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979  
Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)  
URL: <http://www.bundestag.de>

### Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

### Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.